

Übungen zu den Präpositionen

1. Er hatte keinen Ausweis ___ sich.
2. Es tut mir leid, ich muss Sie ___ Hilfe ersuchen.
3. Sie erkundigte sich ___ dem Weg ___r Bank.
4. Als er ___ die Pistolenmündung blickte, zitterte der Bankbeamte ___ Angst.
5. ___ Versehen kam der Bankräuber ___ den Alarmknopf; er hatte Pech, die Polizei war sehr schnell ___r Stelle.
6. Der Beamte war ___ Absicht ___ seinen Wunsch eingegangen und ___ ihm ___ den Tresorraum gegangen.
7. Als ihnen der Inspektor die Handschellen anlegte, waren die Verbrecher ___ sich ___ Wut.
8. Als das Kind ___ das Eis einbrach, rief jemand ___ Hilfe.
9. Die Sanitäter eilten herbei; ___ ihrem schnellen Rettungswagen rasten sie noch ___ Rot ___ die Kreuzung.
10. Der Verkehrspolizist liess ___ Überraschung seine Pfeife fallen.
11. Doch die Sanitäter waren ___ Recht, denn sie hatten Martinshorn und Blaulicht eingeschaltet; das versetzte sie ___ die Lage, die sonst übliche Verkehrsregelung zu umgehen.
12. Als sie ___ der Unfallstelle angekommen waren, war höchste Eile geboten; das Kind schwebte ___ akuter Lebensgefahr, nur noch ein Arm ragte ___ der Eisdecke.
13. Einer der Männer schob sich ___ grösster Vorsicht ___ das Eisloch heran; es gelang ihm ___ Mühe und Not, das Kind herauszuziehen.
14. Was Sie da sagen, ist nicht ___ Ihrem Mist gewachsen. Das steht schon ___ Goethe. Ausserdem hat es keinen Zweck, wenn Sie versuchen, ___ mir ___ irgendwelchen hochtrabenden Zitaten zu glänzen (= Eindruck zu machen / zu schinden).
15. Was essen Sie ___m Frühstück? Wollen Sie den Kaffee ___ Milch und Zucker?
16. Vorsicht! Zünden Sie hier bloss keine Zigarette an, es riecht nämlich ___ Benzin. Wir könnten sonst alle ___ die Luft fliegen.
17. Er wohnt noch ___ seinen Eltern. Bald aber wird er ___ seinem Studium ___ Schluss kommen und sich danach ___ eine Arbeit bemühen.
18. Dann ist er nicht mehr ___ die Hilfe der Eltern angewiesen, kann ___ ein hübsches Appartement ziehen und seine vielen Bekannten ___ sich einladen.
19. ___ den Parties wird es sicher hoch hergehen.
20. ___ der lauten Musik, die er schon immer abspielte, hatte er auch früher schon Schwierigkeiten, sich ___ seinen Nachbarn zu vertragen, denen das rechte Verständnis ___ Beat und Punk Rock fehlte.
21. Es gelang ihnen nicht, ihn ___ geringerer Lautstärke zu überreden oder ihn ___ Kopfhörer zu erwärmen.
22. Meine Freundin hat eine Linguistik-Vorlesung ___ Prof. Dr. Wichtig belegt.
23. ___ seinen weitschweifigen Formulierungen ist sie ganz begeistert.

24. Wie gern würde sie stundenlang ___ ihm ___ die Transformationsgrammatik diskutieren, doch fehlt es ihr ___ Mut, ihm diesen Wunsch ___ Gehör zu bringen.
25. Zudem ist Herr Wichtig ___ Studenten überlaufen, er kann sich nicht ___ jeden Zeit nehmen.
26. Früher, ___ seiner Assistentenzeit, hatte er noch Musse, sich ___ die Kommilitonen zu kümmern und ___ deren Wünsche einzugehen.
27. Er will nicht heiraten, angeblich ___ Zeitmangel.
28. Nun komm doch endlich, dreh dich nicht dauernd um ___ schönen Frauen!
29. Wenn du Tante Emma ___ Rat fragen willst, bist du ___ der falschen Stelle.
30. Die Zeiten, sagt man, ändern sich, und wir ___ ihnen.
31. Zwei Jahrzehnte sind ___s Land gegangen; ich weiss nicht, ob wir uns ___ alle Innovationen freuen können.
32. Überraschend ___ viele, hat der ___ Jahre 1981 eingeführte Personal Computer ___ weitem sämtliche Zukunftsprognosen weit ___ sich gelassen.
33. Das gilt auch ___ die Tonverarbeitung der PCs: ___ Beginn dachte wohl kaum irgendjemand dar___, sich ___ Computer Musik vorspielen zu lassen.
34. Doch schon ___ zehn Jahren standen die ersten CD-ROM-Laufwerke ___ den Regalen und fanden nur wenig später reissenden Absatz ___ vielen PC-Freaks.
35. Viele hatten damals Angst ___ dem berüchtigten 1984; da___ gab es, wie sich bald zeigte, keinen Grund; ___ Gegenteil war damals alles noch viel gemütlicher als heute.
36. Es gelte, sagte ein Politiker, ___ die Werte unserer Gesellschaft einzustehen; meinte er da___ vielleicht die Aktienwerte?
37. ___ Jahr ___ Jahr ziehen immer mehr Uni-Leute und andere Angestellte ___ andere Stadtteile, wo___ dieser Stadtteil allmählich ___ Ghetto wird.
38. Später, ___ den neunziger Jahren, kam die Landesregierung ___ die Idee, die schon immer ___ vielen rücksichtslosen Autofahrern ___ hoher Geschwindigkeit durchfahrene Strasse ___ dem Einkaufszentrum und dem Haus „88“ neu zu gestalten und ___ eine Tempo-30-Zone zu verwandeln.
39. Das Leben, sagte ich einmal, richtet sich nun ___ dem Prozessor-Takt des PCs. Manchmal denke ich, dass ich ___ dieser Aussage nicht ganz falsch gelegen habe.
40. Die Tatsache, dass ___ hoher Geschwindigkeit laufende Computersysteme der "Man-Power" überlegen sind, könnte ___ vielen Menschen schnell ___ Minderwertigkeitskomplexen führen.
41. Daher brauchen sich ___r Zeit noch arbeitslose Psychologen schon bald keine Angst mehr ___ ihre Zukunft zu machen.
42. Wenn ich nun einen Blick ___ die Texte werfe, die ich damals ___ meinen Studenten behandelt habe, sehe ich ___ meinem Erstaunen, dass sich die deutsche Sprache heute ___ vieler Hinsicht ___ ihrem Nachteil verändert hat.
43. Tag ___ Tag wird unser Deutsch ___ Neuprägungen durchsetzt, die sich - vor allem ___ die immer aggressivere TV-Werbung - ___ unseren Köpfen festsetzen.
44. Auch tendiert die Sprachentwicklung ___r Nachlässigkeit. Viele können bestimmte Verben nicht mehr ___ den passenden Präpositionen und Fällen verbinden; die es noch wissen, bekommen es ___ den Massenmedien aberzogen.